



Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Das 'Volksblatt' erscheint jeden Werktag; Sonnabends mit der illustrierten Beilage 'Wolk und Welt'...

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr...

Vom unbekanntem Soldaten.

Von Holger Oberst Schützinger.

Der 'deutsche Tag' in Halle hat neben anderen erfreulichen Vorkommnissen...

sehen wir im Dämmerlicht vor der Fassade eines im Hofe...

Jünglinge und feiler Kapellen, die auf Kommandos Armeemärche...

Dein Werk, Wähler!

Lebensmittelzölle und Brotwucher auf dem Mark.

Streich der Reichsregierung.

Kampf der Sozialdemokratie mit allen Mitteln.

Die dem Reichswirtschaftsrat zugewiesene Zollvorlage sieht im wesentlichen eine Belastung für Roggen, Weizen, Gerste...

Export zu steigern und die deutsche Produktion zu verbilligen...

Der 'deutsche Tag' stellt nichts anderes vor wie den — hoffentlich ungenügend — Versuch, durch lebende militärische Bilder...

Wer fragt jetzt nach dem Jungen, wer fragt jetzt nach den Leuten...

Es ist kein Zweifel, daß man in Frankreich, in England, in Italien...

Und doch haben wir — ungeheuer — Bestände davon! Wir werden...

Nicht tragisch und heroisch. Nein. Grau und allseitig, festimental...

Unpfeilich war geplant, den Industriezweig gleichmäßig mit der Agrarvorlage der Deckungsfrist zu unterbreiten...

Wir haben also in den nächsten Wochen, wenn die Zollvorlage...

Die Sozialdemokratie wird mit allen Mitteln den Protektionismus...

Die Regierung hat den Zoll gestrichen, indem sie vor den Schutz...

Schutzzoll und Verneuerung der Lebenshaltung.

Regierung und Landbund im Verein gegen das konsumierende Volk.

Die Regierung bemüht sich in der Zollvorlage Kampfbahn...

Sonnabend Montag

Dienstag Mittwoch

Ferien-Hauptverkaufs-Tage!

unseres

SAISON-AUSVERKAUFS

Wir sagen: Los von der Ware um jeden Preis!

Damen-Konfektion

- Hotter Mantel** aus gutem cover-woolstoffigen Stoff, mod. Bindeform . . . jeht **5⁹⁰**
- Waffel-Kleid** aus gut. Cheviot mit bunter Bepflanzung u. Knospennur . . . jeht **2⁹⁵**
- Moderne Jumper** aus belagertem Stoff . . . jeht **1⁵⁰**
- Praktischer Hausrock** aus schwarz-weiß kariertem Stoff . . . jeht **1⁹⁵**

Kurzwaren

- Opital-Aermelhalter** . . . jeht **14³**
- Ärmbänder** . . . jeht **5³**
- Handtuch** 10-Meter-Stück . . . jeht **28³**
- Wäscheummantel** in vielen modernen Farben . . . Meter jeht **55³**
- Wäschehandschuh** aus Silberseide, 5 Dbd. fortiziert jeht **36³**
- Twist** in allen Farben, Knäuel . . . jeht **6³**

Wash- u. Kleiderstoffe

- Woll-Muffelweide** reine Wolle, in sehr vielen neuen Farben . . . Meter jeht **2⁹⁵**
- Wash-Muffelweide** Dirmel-Muffel 80 cm breit, gute Qualität . . . Meter jeht **55³**
- Woll-Boile** bedruckt, 100 cm breit . . . Meter jeht **1⁵⁰**
- Blusenstoffe** entzückende Muster mit Kunstfaserbeifreiheit . . . Meter jeht **1⁵⁰**

Schuhwaren

- Damen-Halbschuhe** schwarz Stoff, Gehr., Lederbrandlöcher, Lederfutter . . . jeht **5⁹⁵**
- Damen-Pumpschuhe** rotbraun Boxfall, leicht und elegant . . . Paar jeht **10⁹⁵**
- Ferren-Halbschuhe** schwarz, Gehrurter Badrilt, Good. Welt . . . Paar jeht **14⁵⁰**
- Ferren-Schnürstiefel** schwarz, Gehrurter Fabr., Rafmenarbeit . . . Paar jeht **16⁷⁵**

Gardinen und Teppiche

- Pa. Argiminter Teppiche** schöne Zeichnungen, ca. 170 x 230 . . . jeht **55⁰⁰**
- 200 x 300 . . . jeht **78⁰⁰**
- Engl. Künstler-Gardine** 3 teilig, griffige Ware, schöne Dessins . . . jeht **4⁵⁰**
- Madras-Stoff** für Liebergardinen und Portieren, besonders schöne Muster, gute Qualität . . . Meter jeht **4⁹⁵**

Baumwollwaren

- Wischwand** weiß/rot, weiß/blau kariert . . . Stück jeht **25³**
- Röper-Zuleit** schiffartig, Deckbreite . . . Meter jeht **1⁹⁰**
- Schärzenbrud** bel. schone Qual., doppelt breit, zweifach bedruckt . . . jeht **78³**
- Bettlatten** 80 cm breit, schöne Muster, kräftige Qualität . . . Meter jeht **72³**
- Matte-Batist** für feine Wäsche, ca. 100 cm br. . . jeht **1²⁵**
- Oberhemdenstoff** 80 cm breit, natuartiges Gewebe mod. Streifen . . . jeht **78³**

Ein Posten Frotte

grau gestreift, entzückende Muster, circa 100 Zentimeter breit, gute, weiche Qualität . . . Meter jeht **1⁸⁵**

In der Seifenabteilung

- Wadeseife** rund . . . Stück jeht **40³**
- Reine Kernseife** 4 Doppelstücke jeht **85³**

Korsetts

- Damen-Korsetts** guter Draht, lange Form . . . jeht **2⁵⁰**
- Kinder-Leibchen** mit Träger, natur. und weich . . . jeht **1⁵⁰**

Trikotagen

- Ferren-Normalhemd** mit Doppelbrust . . . jeht **1⁹⁵**
- Damen-Schling-Unterhülle** . . . jeht **68³**

Seidenstoffe

- Seidenstoffe** reine Seide für Westen u. Hemden . . . jeht **2⁵⁰**
- Seidentritot** ca. 100 breit, schwere Qualität, viele Farben . . . jeht **9⁵⁰**

Ein Posten Damen-Blourett-Hüte vorzügl. weiche, schmiegsame Qualität, praktisch für Reise u. Sport, in reizender Farbenanwahl, zu ein. Sonderpreis **4⁵⁰**

Im III. Stock Die Preise sind so fabelhaft billig, daß für jeden die Anschaffung eine Leichtigkeit ist. Im III. Stock

NUSSBAUM

Das führende Kauf- und Warenhaus Halles

Korbmöbel
Kleinstmöbel
Bilder

Kinderwagen
Reiseartikel
Koffer
Reisetaschen

Bereins-Kalender der SPD.

Freien Gewerkschaften, Geselligen Vereinen sowie der sozialistischen Frauen-Vereine Halle im Bezirk Halle-Mitteburg.

Halle

1924. Heute abend findet eine wichtige Mitglieder-Versammlung statt. Das Erscheinen eines jeden ist Pflicht.

19. Die Ratifizierung. 2. Abends 8 Uhr im Saal des Reichsbannerhauses, 17. 19. 1924.

Aus dem Bezirk.

Sangerhausen. Sonnabend, den 12. Juli, abends 8 Uhr, im Saal des Reichsbannerhauses, 17. 19. 1924. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe. 2. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe. 3. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe.

Wittenberg-Kleinmiltzberg. Sonntag, den 14. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Saal des Reichsbannerhauses, 17. 19. 1924. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe. 2. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe. 3. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe.

Wittenberg. Sonntag, den 13. Juli, abends 8 Uhr, im Saal des Reichsbannerhauses, 17. 19. 1924. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe. 2. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe. 3. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe.

Wittenberg-Lands.

Wittenberg. Sonntag, den 13. Juli, abends 8 Uhr, im Saal des Reichsbannerhauses, 17. 19. 1924. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe. 2. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe. 3. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe.

Wittenberg. Sonntag, den 13. Juli, abends 8 Uhr, im Saal des Reichsbannerhauses, 17. 19. 1924. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe. 2. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe. 3. Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppe.

Am Sonntag, dem 13. Juli 1924, vormittags 10 Uhr, findet im Saal des Lichtspieltheaters C. T. (früheres Apollotheater), Riebeckplatz, eine

Versammlung

für Wohnungsuchende, Bauhandwerker, Hypothekengläubiger, Hauswirte und alle, die es sonst angeht, statt.

Tagesordnung:

1. Bezieht eine Wohnungsnot und wie kann dieser wirksam abgeholfen werden?
2. Freie Aussprache.

Die Einberufer:
Richter, Raumann, R. Schreiber, Wohnungsuchende.

Zu Parteiveranstaltungen sowie solchen der Gewerkschaften, geselligen Vereinen und denen des Reichsbannerhauses, ist das Gold empfohlen.

Richter-Billing-Gesang-Duett

Duette, Klaffische Kunststücke, Arten u. Bilder. - Gut ausgeübte Repertoires.
Willy Billing, Winkelsstraße 23, Halle (Saale)

Werbi neue Leser

Polizeihund-Hauptprüfung

des Ersten Deutschen Polizeihund-Vereins (P.H.V.) e.V. Sitz Duisburg z. Zweigvereine Halle a. S.

Sonntag, den 13. Juli, künftigen 13. der besten Volkshunde aus allen Gauen Deutschlands um den

Deutschen Siegertitel

auf der Rennbahn (Polizeiort) Halle.

Anfang 7 Uhr vormittags und 2 Uhr nachmittags.

Nach Schluß der Prüfung findet die Preisverteilung eines neuen Herren-Fahrrades statt und jeder Teilnehmer durch Erwerb eines Programms daran beteiligt.

ZOO: 200

Morgen, Sonnabend, den 12. Juli 1924 nachmittags 4 bis 1 Uhr nachts

Bayerisches Volksfest

2 Musikkapellen.

Von 7 Uhr an im großen Saal und Tanzsaal im Freien.

Tummelplatz, Rutschbahn, Feuerwerke Kinderbelustigungen, Großbetrieb Original-Schupplatter.

Eintritt 1 Mk. Abonnenten frei.

Reichs-Banner **Schwarz-Rot-Gold**

(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

Reichs-Banner **Schwarz-Rot-Gold**

(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

Reichs-Banner **Schwarz-Rot-Gold**

(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

Großer Porzellan-Verkauf!

Ein Waggon Gebrauchs-Porzellan „Marke Hutschenreuther“

Beginn: **Extra-Preise** Beginn:

Sonnabend, 12. Juli Sonnabend, 12. Juli

Seriengeschirr Feston gezodler Rond Weißes Porzellan Kaffee- u. Speisegeschirr für 6 u. 12 Pers. mit Goldrand und Goldlinie Feston gezodler Rand Muster: Blau Band und Goldlinie

Auf alle übrigen Kaffee- u. Speisegeschirre 10 Prozent Rabatt!

Sämtliche Waren sind fehlerfrei **Louis Böker** Sämtliche Waren sind fehlerfrei

Leipziger Straße 7 Halle a. S. Leipziger Straße 7

Größe Auswahl, billigste Preise!

Bettfedern, fertige Betten, Inletts, Steppdecken, Reformbetten.

Abhängigerlieferung

Bruno Paris, 871

jetzt Brüderstr. 8, 1 Minute v. Markt

Gute Schokolade

ist ein vorzügliches Nahrungsmittel.

Für Händler, Kanfleute und Marktlente ist die billigste Bezugsquelle der direkte Bezug beim Fabrik-Vertreter.

Pickler-Pralinen - Gefüllte Schokoladen

Vertreter:

Max Scharfstadt

Sangerhausen, Neubauerstraße 13-15

(Die als vorzügl. bekannten Buerkbraun-Fabrikate sind gleichfalls am Lager.)

minier darauf aufmerk'amen, das es höchste Zeit ist, diese ...

Wesberg. Der hiesige Metzgerverein hielt im 'Zivoli' eine ...

Wesberg. Öffentliches Gesangsconcert. Der Arbeiterverein ...

Schottstadt. Schier verlegt wurde die Wittskalten eines ...

Sohn. Die eigene Seite stich sich ein junger Schmitze ...

Braunsdorf. Vor Tische las man's anders. Auf den Wert ...

Waldhagen. Der Arbeiter-Verein. 'Prohlin' feiert am ...

Stelberg. Laborfähige Garamander. Wir müssen immer ...

Schwane. Hier und in Solberg wurde durch ein Polizeikommando ...

Wald. Eine Verammlung der Parteigenossen und Volks-

Wald. Festzeltentumel. Nun hat auch unser Städtchen ...

Gröden. Großen Schaden erleiden die hiesigen Schweine- ...

Wittenberg. Apfelfest. Die Kirchen haben von jeder in ...

Wittenberg. Apfelfest. Die Kirchen haben von jeder in ...

Wittenberg. Apfelfest. Die Kirchen haben von jeder in ...

Wesberg. Vorfall mit Feuer! Allen Anwohnern nach durch ...

Landes.

Der brave Mann denkt an sich - zuerst.

Aus Oberdöllingen am See wird uns geschrieben: Die ...

Wittenberg. Die dritte Verammlung des Reichsbanner ...

Wittenberg. Die dritte Verammlung des Reichsbanner ...

Wittenberg. Die dritte Verammlung des Reichsbanner ...

Wittenberg. Die dritte Verammlung des Reichsbanner ...

Aus der Jugendbewegung.

So heißen die Berichtigen für Juni! Am Sonntag, dem 27. Juli, findet eine ...

Wittenberg. Sonntag, den 13. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Wittenberg. Sonntag, den 13. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Wittenberg. Sonntag, den 13. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Preis Manuskript-Sängerheften. Am Sonntag, dem 12. Juli, Abends 8 Uhr, findet im ...

Aus der Arbeiterbewegung. Verwandlungskünstler. 'Zeiten und Menschen ändern sich. Das ist eine alte ...

Wittenberg. Sonntag, den 12. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Wittenberg. Sonntag, den 12. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Wittenberg. Sonntag, den 12. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Wittenberg. Sonntag, den 12. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Wittenberg. Sonntag, den 12. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Wittenberg. Sonntag, den 12. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Wittenberg. Sonntag, den 12. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Wittenberg. Sonntag, den 12. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Wittenberg. Sonntag, den 12. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Wittenberg. Sonntag, den 12. Juli, Abends 8 Uhr, ...

Wittenberg. Sonntag, den 12. Juli, Abends 8 Uhr, ...



in Schuhwarenhaus, Königsberg, Halle, Große Ulrichstraße 54 findet der Saison-Ausverkauf

mit stark herabgesetzten Preisen bis einschl. Dienstag, den 15. Juli statt. Versäumen Sie nicht, die sobald nicht wiederkehrende Gelegenheit, sich für wenig Geld mit gutem Schuhwerk einzudecken.

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Lichtspiele

Das Leben und Umgebung hat einen so fabelhaft spannenden und interessanten Film rote

Die Raubzüge der Totenkopfläger mit dem weltberühmten amerikanischen Champagner-Pokerer, genannt „Der Teufel der Wälder“, noch nicht gesehen. Dieser orientalismerikanische Abenteuer- u. Sensationsfilm in 6 Akten ab heute. — Ferner: Das Erbe, in 5 Akten. Die türkische Zeit, eines Intriganten. — Ferner: 20 als 20 facher Familienwater mit Datab Vioth. — Ferner: Die kleine Freundin. Ein lustiges Spiel mit Kindern und Tieren, in 2 Akten 1425

Leder aller Art
 sämtliche Schuhmacher-
 Reparaturarbeiten
 machen Sie gut und
 billig in der
 Leder-Handlung
Alter Markt 17
 Schuhmach. erh. Hah.
 Eigen Schlichter. 1. Klasse

Lebensmittel
 in besten Qua-
 litäten, reich Aus-
 wahl u. preiswert
 bei 8201

Ed. Sorg
 Kolonialwaren
 Hermannstraße 7.

VOLKSPARK

Eigenes Heim der heillosen Arbeiterschuld!

Allen Gewerkschaften und Vereinen bringen wir unsere geräumigen Saal- und Garten-Lokalitäten zur Festlegung der Sommerfeste sowie aller sonstigen Veranstaltungen in empfehlende Erinnerung.

Gute Küche wie im Frieden
 — Speisen und Getränke in reicher Auswahl —

Standuhren

ab 50 verschiedene
 Must. stets a. Lager,
 mit prachtvoll. Geog-
 schichten, best. Werken,
 verkauft billig mit
 schriftlich. Garantie
 Uhrmachermeister
H. Schindler,
 Kleine Ulrichstr. 25.
 Zahlungsvorkauf.

Fahrräder
 1112 8299

Ersatzteile
 Otto Hübisch,
 Tuerntstraße 126,
 Telefon 2719.

Stammkorn Pulver

Wichtigste in keiner
 Zerkleinerung
 möglich! möglich!

Die
 Pulver
 zu
 Pulver
 zu Pulver

VERTEILER: KRAEMER & FLÄMIGER, BEIERHOFEN

Frauenwelt

Eine Halbmonatschrift

Setzt
 mit fünflichen
 Schnitten auf seinem Bogen
 im Seft 10 Pfennig mehr.
 Ohne Schnitte
 30 Pfg.

zu beziehen durch:
Volksblatt-Verhandlung
 Halle a. S. nur Dr. Ulrichstr. 27.

Ed. Sorg
 Kolonialwaren
 Hermannstraße 7.

Inserate
 in
 Volksblatt
 bester Erfolg!

Billiger Krawatten-Verkauf!

Regattes moderne Muster. 75
 Binder in guten Qualitäten. 75
 Strickbinder unter schwer. 75
 Gef. Einzelexempl. 2,75 Schw. Makuband. 3,50
Bauerwäsche-Vertrieb H.L. Berlin 2
 1 Treppe, Eingang Sternstr. 8737

Im nächsten
Der deutsche Reichstag
 gewählt am 4. 5. 24
 mit Licht-Bildern u.
 Lebenslauf
 sämtlicher
 Abgeordneten
 über VSPD.
 Preis der hübsch-
 gebundenen Broschüre
 nur Mk. 1.—

Wohlfühl-Buchung
 Halle a. S.,
 Große-Ulrichstr. 77.

Stammkorn Pulver
 Wichtigste in keiner
 Zerkleinerung
 möglich! möglich!

Die
 Pulver
 zu
 Pulver
 zu Pulver

VERTEILER: KRAEMER & FLÄMIGER, BEIERHOFEN

5 Steinseker

Hr. Hofrat nach Wernsteden gelehrt
E. Tiemann
 Tiefbau- und Straßenbauingenieur
 Aachenerstr. 10, Aachen

Halle

+ Frauen +
 Es gibt beim Ausbleiben der
monatlichen Regel,
 ein unschätzlich sicher wirkendes
 Mittel, um Sie von dieser Sorge zu
 befreien. Schreiben Sie mir, einer
 erfahrenen Frau, denn nur meine seit
 viel Jahren bewährten, genehmigten
 und von ärztlichen Autoritäten ge-
 prüften original-Mittel helfen

Totsicher
 auch in bedenklichen, bereits hoff-
 nungslosen Fällen. 1000 da Dank-
 schreiben besagen den Erfolg
in 1 bis 2 Stunden.
 Keine Berufstörung. Garantiert un-
 schädlich, sonst 3 faches Geld zurück.
 Direkter Versand per Nachnahme.

Frau A. Liemann
 Hamburg 9/C 2822
 Schanzstr. 68 8266

Darun
insorioral!

Ein Jenner gut-
 samer. 8739

alte Arzneien
 zu verk. Preis 3 Mk.
 Caspelli,
 Beuelenstr. 17, 1 Dr.

Hämorrhoiden
 vollständig schmerz-
 los. Dauerhaft, ohne
 Berufsstill. Grunds-
 auskunft durch Red.
 Blaud, Diepholz 118.

Volksblatt-
 Wüsterbäcker
 Jugendschriften
 Wüsterbäcker
Buchhandlung

SOEBEN ERSCHEINEN

UNENTBEHRLICH FÜR JEDEN FUNKTIONÄR

**PROTOKOLL
 DES PARTEITAGES
 BERLIN 1924**

Broschürt 2,50 Mark • Gebunden 3,50 Mark

Zu beziehen durch:
Volksblatt-Verhandlung, Halle a.S., nur Dr. Ulrichstr. 27.

Leidende Frauen!
 Sofortige Befreiung von
 Mitteln gegen
Schwächen
 der monatlich.
 Regel: Viele
 dankb. Frauen
 bezeugen die oft
 überraschende
 Wirkung meiner
 bekannten
 Spezialmittel.

Frau E. in Hl.
 (Scheidt: Seiden
 Band). In einer
 Gesundheitsmein
 (Scheidt) in Ge-
 fällung gegen.
 (Scheidt) wird
 es regelmäßig
 zu wirken. —
 1924. ungesch.
 keine Unfort-
 wärkung, keine
 Berufstörung.
Frau E. Harten
 Krankenbeob.
 Hamburg 5,
 H. T.
 Altonaer-
 straße 64 I.

Soll!
Kleine Ausgaben
 sehr viel Geld und
 keine Besserung.
 (Scheidt) (Scheidt)
 (Scheidt) (Scheidt)

Zusammenfassung
 für die Sitzung der Stadtverordneten
 am Montag, dem 14. Juli 1924,
 nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.
 Der Tagesordnung geht voraus die Ein-
 führung unbedenklicher Entwürfe.

1. Bericht vom Stadtschreiber über den
 Aufschuß zur Ausbesserung der Straßen und
 Gehwegen. 2. Abänderung der Ge-
 schäftsordnung der Stadtverordneten.
3. Einrichtung eines Kindertages-Kindes.
4. Beschaffung frischer Spielzeug für
 das Alters- und Spielheim. 5. Mittel-
 bewilligung für die Behälterreinigung.
6. Mittelbewilligung für die Gewerkschaft-
 schule für Mädchen. 7. Bericht zum
 Sanitätsauswärtigen. 8. 9. Bericht von
 Benfellen. 10. Geschäftsbericht von
 Bitterfeld. 11. 12. Entwurf von Grund-
 stücken. 13. 14. Wirtschaftlichkeitsauswärtigen.
 15. 16. Rechnungsabwärtigen. 17. 18. Ges-
 fände.

Hierauf nichtöffentliche Sitzung
 Halle a. S., den 9. Juli 1924.
 Der Stadtverordnetenschatz,
 Halle.

Geschäftsbericht.
 Das Stadtverordneten hat in Neben-
 einstimmung mit dem ständigen Aufsicht
 des Landtages die Erhöhung der Haus-
 steuer für die Monate Juli bis
 September 1924 auf den ständigen Be-
 trag, vom 1. Oktober 1924 an auf den
 6 fachen Betrag der ständigen vorläufigen
 Steuer vom Grundbesitzern verordnet.
 Eine besondere Benachrichtigung an die
 Steuerpflichtigen ergibt nicht. Die Steuer
 wird wie bisher am 15. eines jeden
 Monats fällig.
 Halle a. S., den 4. Juli 1924.
 Der Vorsitzende
 des Grundbesitzers.

Paul Ehlert & Co.

Merseburg, Entenplan 11

Um jede Saison mit frischen Lagerbeständen beginnen zu können und
 der augenblicklich allgemein schwierigen Lage Rechnung tragend,
besonders vorteilhafte Waren zu bringen,
 veranstalte
ab heute, Freitag, den 11. Juli
 einen grosszügigen

Saison-Ausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Meine Schaufenster geben einen kleinen Anhalt des Gebotenen!

Gewerkschaftsbewegung.

Die Union gegen den Bergarbeiterverband.

„Die Einzelkämpfer erliegen.“

Nicht um und in polemische Auseinandersetzungen mit der „revolutionären“ Union einzutreten, sondern die Union gegen die Interessen der Arbeiter zu kämpfen, ist die Aufgabe der Gewerkschaften.

Am 10. April beschloß die „Union“ die mitteilungslose Bergarbeiter zur Teilnahme am Bergarbeiterkongress in Leipzig auf die „Union“ konstituierte in ihrem damaligen Auftrage ganz besonders die Opposition im Bergarbeiterverband und war der Meinung, daß diese außerordentlich kurz und opportunistisch in der „Union“ aufgehen würde. Verschiedentlich wurde diese Ansicht auch durch die damalige Zusammenkunft jenes „Wirklichen“ nicht als „wir wollen Kongress“ gekennzeichnet. Von im ganzen 2. Erfahrungen gehörten etwa 90 der „Union“ an. Offiziell sagte man nicht zum Beistand zur „Union“ aufzufordern. Einzelne jedoch nicht, weil der Kongress ein glatter Scheitern war, zum anderen aber um bewußt nicht, weil die kommunistische Partei damals die Opposition aufforderte, in den Gewerkschaften zu bleiben. Die kommunistische Opposition hätte sich noch in einem strengen Widerstand zu den kommunistischen Parteimitgliedern nicht und ein nachher die Wurzeln in den Kreisen der Arbeiter würde die Folge gewesen.

Es endete damals jene Beresungsspezifikation mit dem nicht zu leugnenden Mißerfolg. Da nun die Arbeiter einsehen, daß die Führer der „Union“ auch nicht mehr vorbrachten, ist andere Leute die „Union“ aber das Verbot: „Alle Arbeiter sind zu Hause“ zu lassen, muß, unterminiert sie einen neuen revolutionären „Kongress“. Diesen neuen Kongress erkennen die marxistischen Denkschrift nicht stiefmütterlich bedachten altzeitlichen Ideologen — wie das nach den erholten ausländischen Feinden nicht anders sein kann — wie üblich mit ihrer Schimpferei auf die Führer des Bergarbeiterverbandes, diese Leute, die aus Mangel an persönlicher Geduld nur durch bewußte Ausrufe Massenorganisationen schaffen wollen, um auszuweichen in der letzten Zeit große wirtschaftliche Probleme zu lösen, sind um ihre Geschicklichkeit wirklich nicht zu beneiden. Die mittelständischen Bergarbeiter haben schon an all diese „Gere“ revolutionärer „Gedankensammlungen“ abgesehen, sie werden sich auch diesmal nicht fähig lassen; durch solche Art Organisationsarbeit schon gar nicht.

Wer etwa meint, die „Union“ will den Kampf gegen die Bergarbeiter aufnehmen, der irrt sich sehr. Wenn der Kampf gelten soll, wird ein Blick in den alten niederrheinischen Arbeiterkampf der „Union“. Es gilt, wie es schon seit Jahren in „Kampferamp“ vom 7. Juli steht:

„Ein Bergarbeiterführer in der Rabenbergstraße wird in der nächsten Zeit die „Union“ viel zu schaffen machen.“

Nicht um die Unternehmer, sondern um den Bergarbeiterverband zu bekämpfen, will die „Union“ ihre Überdauern sammeln. Immer wieder das alte Spiel: die „Union“ als Führer in „Kampfer“ Arbeiter gegen die Arbeiter. Daß es in dem Kampf allein gegen den Bergarbeiterverband neben toll, nicht schon daraus hervor, daß — wiederum nach dem Aufsat — die Beschlässe der „Alten Gewerkschaftsinternationale“ durchgeführt werden sollten. Der kurze Zeit nach der Pariser „Schließung der Einzelkämpferorganisation“. Daß die kommunistisch-internationalistische Propaganda und Organisationsarbeit aber reißlos verjagt hat, daß also die Arbeitermassen die Gefolgschaft einbüßten abgeben haben, geht aus der ins Gegenteil umgekehrten Zahl hervor. Der heutige Zustand ist nicht weniger die Parole: „Schließung der Einzelkämpferorganisation“ ist erlitten.“ Damit wird ausgedrückt, daß der großen Strafe von der Einzelkämpfer unter der Führung der „Alten Gewerkschaftsinternationale“ jede innere Kraft geföhrt hat. Die „Union“ bedt mit ihrer Verbrennung der Taktik ihren Anhängern

gegenüber lediglich den zusammenbrüchlichen Mißerfolg der „Union“. Die „Union“ will also, nachdem sie in Übererfüllung des 10. April die Einzelkämpfer abnimmt, die Gewerkschaften gegen die „Union“ nicht gestellt. Ihre Anführer streben voran gegen die „Berichter im Bergarbeiterverband“. Kein Anführer strebt den Arbeitern unethischen Kampf und reißlose Verfolgung an; dazu führt die „Union“ nicht die Kraft in sich. Die „Union“, die aktiv führen will, begnügt sich mit einer direkt passiven Rolle; der Kautsk sagt treffend:

„Genossen, wir brauchen in der nächsten Zeit Klassen-Organisationen, um den Vorwurf der Unternehmlichkeit der Gruben- und Schächter gegen abzuwehren zu können.“

Und solche Phantasien, die die derzeitige wirtschaftliche Situation der Unternehmer nicht nur nicht leugnen, sondern abtrotzen an erkennen, die aber so feige sind zum altem Kampf gegen die Arbeiter, die sich abzuwehren wollen, haben den Mut, Bergarbeiter gegen Bergarbeiter zu setzen.

Bergarbeiter Mitteldeutschland, ist, was diesen arbeitslosen Gewerkschaften gebührt: **Schickel!**

Lohnbewegung der Straßenbahner.

Am Mittwoch, dem 9. Juli, haben die im Deutschen Verkehrs- und organisierten Straßenbahner in zwei aufeinander folgenden Versammlungen zu den Lohnforderungen für Juli sowie über die Abrechnung des Schiebsjahres durch den Arbeitgeberverband Stellung genommen. Nach einem ausführlichen Bericht des Kollegen Schumura wurde allseitig betont, daß die Straßenbahner sich für die Danne eine derartige Verhöhnung durch den Arbeitgeberverband nicht gefallen lassen werden. Weiter wurde die Organisation des auftrag, den Schiebspruch ebenfalls abzu- und den Rentalausfluß zur Entschädigung anzuerkennen. Für Monat Juli wurde eine Forderung von 10 Mk. pro Stunde sowie eine Abrechnung von 2 Mk. für den Führer gestellt und dem Arbeitgeberverband übermittelte.

Der Vertreter stellte sich, daß sämtliche Straßenbahner des Bezirks und in der Umgegend, ob Privat- oder Kommunalbetriebe, mit den Lohnfragen ganz bedeutend höher stehen als die meisten Kollegen, obwohl die Verkehrsverbände in Fälle bedeutend schwieriger liegen als in irgendeiner anderen Stadt. Aber diese Tatsachen geht der Arbeitgeberverband allerdings mit einer Handbewegung hinweg, so daß es jetzt Aufgabe sämtlicher Kollegen sein muß, alles im Betriebe mobil zu machen, um bei gegebener Zeit den Arbeitgeberverband durch den Magistrat durch Kampf zu zwingen, den berechtigten Forderungen des Personals Rechnung zu tragen.

Während der Inflationszeit wurde stets von den Arbeitgebern betont, daß, so bald die Straßenbahn wirtschaftlich in der Lage sei, mehr zu zahlen, dies ohne weiteres geschehen würde. Heute, nachdem die Straßenbahnen riesige Verluste einbringen und weiter mit ihren Fahrpreisen noch ganz erheblich über den Friedensniveau stehen, glaubt man das gegebene Versprechen nicht einlösen zu müssen, sondern im Gegenteil, man verhöht das Personal in der schlimmsten Art und Weise, glaubt doch der Herr Syndikus festhalten zu müssen, daß die Straßenbahner bereits 10 Prozent ihres Friedenslohnes verdienen, während die notleidenden oberen Beamten“ erst 80 Prozent des Friedensgehaltes hätten. Wo hier Herr das Rechnen gelernt hat, wissen wir nicht, empfehlen ihm aber, sich halbtaglich einmal von der holländischen Straßenbahn der Rheinbrücke der Jahre 1918 und 1914 vorzeigen lassen, dann wird es ihm nicht schwerfallen, festzustellen, daß die Straßenbahner vor dem Kriege 141 bis 160 Mark pro Monat verdienten, während sie heute mit 80 Mark nach Hause gehen müssen.

Dieses Beispiel dürfte genügen, um auch dem Bürgeramt zu zeigen, wie es mit der Bewältigung der Straßenbahner ausfällt. Sollte der Arbeitgeberverband nicht bald eine Herabsetzung seiner unethischen Lohnpolitik vornehmen, so wird sich in kurzer Zeit an ernsthaften Auseinandersetzungen kommen, für die letzten Endes allein die im Vorstand des Arbeitgeberverbandes stehenden Magistratsvertreter verantwortlich zu machen sind.

Die Arbeitermassen haben zum Schluß beschlossen, alles aufzugeben, die Kollegen für die Organisation zu gewinnen und für die bevorstehenden Kämpfe einzustellen.

Aus aller Welt.

Kommunistenfeldmorde in Schwertin.

Schwertin i. M., 10. Juli.

Vor nicht langer Zeit hatte der Kommunist Nummerfeld im Schwertiner Untersuchungsgefängnis seinen Leben freiwillig ein Ende gemacht; jetzt hat auch der Kommunist Rubacher, der sich ebenfalls in Schwertin in Untersuchungshaft befand, Selbstmord verübt und sich mit einem Beil in den Hals gestochen. Als Grund wird eine durch die Verhältnisse in der Untersuchungsanstalt hervorgerufene Gemütsstörung angegeben. Er hinterläßt eine Witwe mit zwei Kindern. Der kommunistische Abgeordnete Bände (Kombian Weidenburg-Schwertin) und der kommunistische Abgeordnete Schmidt (Kantzig Weidenburg-Schwertin) sind nach Meibitz überführt worden.

Automobilunglück bei St. Wendel.

Ein Lecker, kein Schwerverletzte. Ein kleines Automobilunfall ereignete sich gestern in der Nähe von St. Wendel. Von einem Verkehrsautomobil, das Bergleute zur Arbeit bringen wollte, rief die Kette und der Wagen fuhr gegen eine am Wege stehende Mauer. Ein Bergmann wurde getötet, sieben Bergleute schwerverletzt und einer leichtverletzt.

Mit Messer und Range. Ein bewährter Taschendieb wurde gestern auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin festgenommen. Eine Dame fand an der Spitze, um auf die Fahrt ihres Auges zu warten. Sie trug ihre Handtasche unter ihrem Mantel. Während sie prüfte, daß die Tasche leichter geworden war. Sie sah unter den Mantel und fand die Tasche nicht mehr. Ein Dieb hatte sie abgehört. Die Wirtin sah noch, wie ein Mann eilig davonlief. Der Dieb, der sich endlich sah, warf die Tasche weg, lief weiter und rief noch lauter als die Wirtin: „Haltet den Dieb!“ Ein Kriminalbeamter hatte den Vorgang beobachtet und nahm den fahrenden Verfolger fest. Man erkannte in ihm einen 44 Jahre alten aus Schmalbalden gebürtigen Zimmermann Reinhold Schmidt, einen gewerblichen Taschendieb. Bei sich hatte er eine in der Tasche ein Messer, mit dem er Verletzungen durchführte, und eine starke Range, mit der er Werkzeuge durchführte.

Der Massenmörder von Hannover. Die Untersuchung gegen den Mörder Garmann hat immer noch keine Klarheit darüber gegeben, wie groß die Zahl seiner Opfer ist. Neuerdings forscht man nach dem Verbleib eines 17jährigen Berliner, Heinz Schulenburg, der angeblich von Garmann ermordet sein soll. — Auch die Frage, ob sich die Polizei von Hannover in dieser Sache einmischen kann, ist noch nicht entschieden. Die Polizei hat alle Anzeigen gegen ihn seitens der Hausbewohner untersucht zu haben, haben gegen sich eine Untersuchung beantragt, die die Staatsanwaltschaft leitet.

Robert Zschiesche, Gräfenhainichen

Vor der Pforte 1

Möbel- und Ausstattungshaus

gegen Kasse und bequeme Teilzahlung

In riesiger Auswahl finden Sie bei mir Möbel aller Art und empfehle davon ganz besonders:

Speisestimmer Schlafstimmer herrliche Küchen in allen Farben Antikbeschriebene Kleiderchränke Verfios	Speisestimmertische Wandstimmertische Stühle jeder Art Diplomaten-Schreibische Schreibischessel Plüschsofas Ruhbetten	Patentrahmen Anlagenmatragen Korbmöbel Spiegel, Bilder Kinderwagen Puppenwagen Gondeln	Blumenrippen Servierischchen echt Eich Wästenständer Häufigen Ordnungsbetten Ruhbetten Nähmaschinen
---	---	--	---

Ferner halte ständig auf Lager:

Herren-Kragen Herren-Valerios Herren-Krawatte Herren-Gürtel Herren-Sommerhosen Herren-Hosen, gestreift Herren-Hosen, Streifen	Damen-Mäntel Damen-Kleider Damen-Strickwaren Damen-Rohkostübe Damen-Wäsche Damenwäsche weiß u. bunz Herren-Wäsche	Kinder-Kleider Kleiderstoffe Reinwollene Popeline u. Cherol in allen Farben Proct Linsenstreifen Schürzen	Fertige Blusen Jungen-Varjens Delour-Varjens Feinleider für Herren und Damen Welt-Julette Gardinen
---	---	---	--

Niedrigste An- und Abzahlung

Käufer erhalten nach geleisteter Anzahlung sofort die Ware	Besichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang	Versand nach jeder Bahnstation
--	---	--------------------------------

Vertreter: Max Breske, Wittenberg, Schloßstr. 1, 1. u. 2. Etage
 Vertreter: Gustav Seller, Plesteritz, Feldstraße 12
 Vertreter: Richard Opitz, Halle a. d. S., Marthastraße 7.